

23.10.2019

## 1. Bundesverhandlung

# Tarifrunde #Chemie2019 auf Bundesebene ergebnislos vertagt

Die erste Runde der Tarifverhandlungen für die rund 580.000 Beschäftigten der chemischen und pharmazeutischen Industrie sind am Dienstag in Hannover ergebnislos vertagt worden.



In den zweitägigen Gesprächen (21./22. Oktober) in Hannover legten die Arbeitgeber kein konkretes Angebot vor. Verhandlungsführer Ralf Sikorski, gleichzeitig Stellvertretender Vorsitzender der IG BCE, ist enttäuscht vom Verlauf der Verhandlungen und bezeichnet das Bild tieferer Zahlen, das die Arbeitgeber zeichnen, als „absurd“. Nach acht Jahren Allzeithochs sei der derzeitige wirtschaftliche Abschwung noch längst keine Krise.

Weiterhin betont Ralf Sikorski, dass Belastung am Arbeitsplatz, Pflegerisiko im Alter, Unsicherheit in Fragen der Digitalisierung unabhängig von konjunkturellen Schwankungen wächst und den Beschäftigten unter den Nägeln brennt. Deshalb sollten die Arbeitgeber die Chance nutzen und gemeinsam mit der IG BCE die Branche zukunftsfest und attraktiver gestalten. Die Forderungen sind auch in der aktuellen wirtschaftlichen Lage finanzier- und umsetzbar. Die nächsten Verhandlungen finden am 21./22. November in Wiesbaden statt.

© 2019 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt  
IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie  
Kaiserstraße 26-30 | D-55116 Mainz

Telefon:&nbsp;06131 28728-0 | Telefax:&nbsp;06131 28728-25  
E-Mail: [lb.rps@igbce.de](mailto:lb.rps@igbce.de)